

Oder Sätze wie diese: „La loi est, que le travail coûte de la peine, si l'on travaille soi-même, un salaire, si l'on achète le travail des autres... Le cours des marchandises est variable, mais ce qui ne change pas, c'est que le prix de vente doit être supérieur au prix du revient pour que la production puisse durer.“

Oder die „Gesetze der Siedelung“, die „gesetzmäßige natürliche Gliederung des Verkehrs“, „dessen Hauptströme durch die Grundzüge der Erdoberfläche bestimmt werden“, von denen Eulenburg gelegentlich spricht.

Hierher sind wohl auch die verschiedenen „Ausgliederungs“-gesetze Spanns zu zählen.

Apriorisch sind auch die in diesen „Gesetzen“ verkündeten Wahrheiten sämtlich, weil es sich in allen Fällen um analytische Sätze handelt: der Inhalt des Sinnzusammenhangs, die einzelnen Teile des „Ganzen“ werden aus dem Sinnzusammenhange, aus dem Ganzen entwickelt. Wir holen aus diesem nur heraus, was drin steckt oder gar: was wir selber vorher hineingelegt haben. Damit aber finden wir den Übergang zur Besprechung der dritten Art von Sinngesetzmäßigkeit, ich meine

3. die rationale Gesetzmäßigkeit, die die Zweck-Mittelbeziehung betrifft und zu Fiktionsgesetzen führt. Sie spielt in unserer Wissenschaft eine besonders hervorragende Rolle und muß ausführlich behandelt werden.

Es ist ein großes Verdienst, das sich Max Weber um unsere Wissenschaft dadurch erworben hat, daß er den Sinn dieser Art von Gesetzmäßigkeit und Gesetzen aufgedeckt hat. Seine Untersuchungen sind abschließende¹²⁸. Wir können nichts tun, als seine Gedanken nachdenken und werden uns nur versagen müssen, seine Terminologie zu übernehmen. Max Weber spricht auch hier von „Idealtypen“ und „idealtypischen Begriffsbildungen“, während es sich

¹²⁸ Siehe Max Weber, Objektivität usw. im Archiv für Soz.-Wiss., Bd. XIX; denselben, Roscher und Knies in Schmollers Jahrbuch, Bd. XXX; denselben, Rudolf Stammers „Überwindung“ der materialistischen Geschichtsauffassung im Archiv, Bd. XXIV; denselben, Die Grenznutzenlehre und das „psychologische Grundgesetz“ im Archiv, Bd. XXVII; denselben, Über einige Kategorien der verstehenden Soziologie usw. im „Logos“, Bd. 4. Sämtliche Aufsätze sind wieder abgedruckt in den Ges. Aufs. zur Wissenschaftslehre. 1922.